

EINGEGANGEN

02. Mrz. 2021

Franziskusblatt

2. Ausgabe 2020 von Juli – Dezember 2020



**Heimzeitung für das St. Franziskus
Seniorenpflegeheim**

Essen ist mehr als satt werden

Sind Ihnen die farbenfrohen Aufsteller aufgefallen, welche im Monat November das Foyer bereicherten?

Mit der Sammlung GESA – „Gemeinsam essen im Alter“ hat das *Bündnis Gesund Älter werden* 51 Angebote aus dem Land Brandenburg aufgespürt, welche älteren Menschen eine Mahlzeit in Gemeinschaft ermöglichen. Denn das Thema „Gemeinsam essen im Alter“ bringt Menschen zusammen und steigert die Lebensqualität. Die 51 gemeinnützigen Vereine, Wohlfahrtseinrichtungen, Städte- und Gemeindeverwaltungen in ganz Brandenburg setzen ihre verschiedenen Ideen, für ein gemütlicheres Beieinandersitzen zum Mahlzeiten verzehren, um.

Auf den 8 Aufstellern in unserem Foyer wurden unterschiedliche Angebote verschiedener Einrichtungen vorgestellt. Eine Möglichkeit, seine eigenen sozialen Kompetenzen zu fördern und mehr Genuss beim Essen zu bekommen, bietet die Aktion „Junges Obst trifft reifes Gemüse“. Dabei wird ein Austausch zwischen mehreren Generationen während des Kochens ermöglicht, so dass die Unbekümmertheit der Kinder auf die Weisheit der Senioren trifft. Weitere Angebote wie „Sportgruppe und Mittagstisch“ bei dem nicht nur die Mobilität sondern auch der Appetit angeregt wird oder das „Milower Männerfrühstück“, wobei die Herren mal ganz unter sich plaudern und speisen dürfen, wurden ebenfalls auf den Aufstellern präsentiert.

Das Ziel der vielfältigen Angebote und Initiativen des Ministeriums für Gesundheit und Soziales ist die vorhandenen Ressourcen der Senioren in den Vordergrund zu stellen und diese zu nutzen. Die Selbstbestimmung jedes Einzelnen soll mit den Aktivitäten so lange wie möglich erhalten bleiben. Des Weiteren wird darauf abgezielt gesunde Lebensstile zu schaffen und die Gesundheit der Menschen auszubauen und zu fördern. Statt einsam zu essen, soll das Essen in Gemeinschaft eine gesundheitliche Entlastung für Körper und Geist sein und die Lebensfreude steigern.



Falls Sie nun Appetit bekommen haben, können Sie vielleicht heute bewusst ein Auge darauf werfen, ihre Mahlzeiten besonders zu genießen. Ganz nach dem Spruch „Essen ist ein Bedürfnis, genießen ist eine Kunst.“

Nele Schöppener,
studentische Auszubildende Sozialarbeiterin